

Da man die Stunde weiß, in welcher die Bergleute das Bergwerk verlassen, so wird die Uhr so gestellt, daß der Weger abläuft, während die Arbeiter abwesend sind, wo dann das Gewicht, b, auf das Ende des Hebels, d, fällt, denselben niederdrückt und macht, daß die Walze an dem entgegengesetzten Ende den kürzeren Arm des Hebels, e, emporhebt. Der längere Arm des Hebels, e, steigt dann nieder, die durch das Gewinde angefügte Stange, g, führt den Bloß, h, mit der Lunte in die Flasche, k, und taucht diese in die Schwefelsäure.

Sobald das Gewicht, b, unter das Ende des Hebels, d, kam, tritt dieser in seine vorige Lage zurück, und da so das Gewicht an dem kürzeren Ende des Hebels, e, niederfällt, kommen alle Theile wieder in ihre vorige Lage, wie die Figur zeigt, und die Flamme entzündet Faden und Bündel und brennbares Gas, wenn solches vorhanden ist.

Man kann mittelst Schnüren, die mit braunem in Terpenthin getauchten Papiere umhüllt sind, und die bis zu dem Bündel reichen, die Flamme auch in andere entferntere Theile des Bergwerkes leiten. 7)

XII.

Vorrichtung zum Abfeuern der Kanonen (auf Schiffen); worauf Thom. Halahan, Lieutenant d. k. Flotte zu Dublin, York-street, sich am 22. Junius 1826 ein Patent ertheilen ließ.

Aus dem London Journal of Arts. Octbr. 1827, S. 92.

Mit Abbildungen auf Tab. II.

Diese Vorrichtung besteht in der Anwendung einer zusammengerollten Feder in einer Büchse, welche an dem Wagen der Laffete angebracht wird, um dieselbe nach dem Laden wieder vorlaufen zu lassen. Die Büchse mit der Feder muß unter dem Berdecke oder unter der Bühne angebracht werden, und wird mit dem Wagen mittelst eines Seiles verbunden. Wenn die Kanone nach dem Abfeuern zurückläuft, wird diese Feder bis zur Spannung aufgewunden, wo dann der Wagen durch einen Sperrkegel festgehalten wird, der in eine Feder (die als Zahnstochheber dient) eingreift, und während des Ladens still stehen bleibt. Wenn man den Sperrkegel aus dem Zahnstocher aushebt, so zieht die Gewalt der Feder in der Büchse das Seil zurück, und die Kanone läuft wieder vorwärts.

Fig. 25. zeigt die Art, wie die zusammengerollte Feder an dem Wagen der Laffete angebracht wird. a, a, ist die Bühne über dem

7) Die bösen Wetter werden allerdings auf diese Weise vertrieben, zugleich aber auch die wenige gute Luft in Bergwerken verdorben. Die Anwendung des Chlor-Kalk gegen die schlagenden Wetter (polyt. Journ. Bd. XXV. S. 555) verdient dagegen alle Beachtung. A. d. R.